

## Informationen

Schuldenprävention und damit die Stärkung von Finanzkompetenz sind ein unverzichtbarer Teil der Beratungstätigkeit.

Alle anerkannten und vom Land geförderten Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein bieten neben der Beratung Veranstaltungen zu den Themen Geld, Konsum und Schulden an.

Die Adresse der **Schuldnerberatungsstelle** in Ihrer Nähe finden Sie in dem blauen Kasten oder auf der Internetseite der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung unter [www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de).

## Kontakt

**AWO**  
**Soziale Dienstleistungen gGmbH**  
**Schuldnerberatungsstelle**  
**Insolvenzberatungsstelle**  
**Berliner Ring 12**  
**23843 Bad Oldesloe**

**Telefon: 04531 / 3802**  
**Telefax: 04531 / 67 94 30**

### Herausgeberin:

Koordinierungsstelle SCHULDNERBERATUNG in  
Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48  
24768 Rendsburg  
Telefon: (04331) 59 32 48

[info@schuldnerberatung-sh.de](mailto:info@schuldnerberatung-sh.de)  
[www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)



Gefördert vom



Koordinierungsstelle  
**SCHULDNERBERATUNG**  
in Schleswig-Holstein



## Was kostet das Leben?

**Angebote zur Stärkung  
der Finanzkompetenz**

## Finanzkompetenz

Kinder, Jugendliche, Erwachsene – im Umgang mit Geld können fast alle noch etwas lernen.

In unseren Veranstaltungen wird durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten, mit Bedürfnissen und Lebensträumen die **Planungs- und Handlungskompetenz** nicht nur junger Menschen erhöht.

Durch die Beschäftigung mit dem Thema Geld und Finanzen soll eine Bewusstseinsbildung in Gang gesetzt und eine realistische Einschätzung der eigenen finanziellen Handlungsmöglichkeiten gefördert werden.

## Das bieten wir an

Wir bieten für Schulen und andere Einrichtungen **Veranstaltungen** und Multiplikatoren-schulungen zu den Themen Geld, Konsum und Schulden an.

Die Inhalte werden in Absprache auf die jeweilige Gruppe und ihre Situation abgestimmt.

Mögliche **Themen** können sein:

- Werbung und Konsum
- Handy und Internet
- Die erste Wohnung
- Das erste Fahrzeug (Auto)
- Budgetplanung
- Bankgeschäfte und Kreditwesen
- Versicherungen

## Ziele

- Förderung eines kompetenten Umgangs mit Geld
- Aufbau und Stärkung von Planungs- und Handlungskompetenz
- Sensibilisierung für die Risiken einer Verschuldung und die Problematik einer Überschuldung
- Enttabuisierung der Themen Geld und Schulden
- Anstoßen einer Wertediskussion
- Reflektieren eigener Konsumwünsche und des eigenen Konsumverhaltens
- Reflexion der eigenen Rolle als Verbraucher\*in
- Erkennen von Marketingstrategien
- Informations- und Wissensvermittlung
- Vermeidung von Überschuldung

Aufgrund der finanziellen Förderung durch die Landesregierung entstehen Ihnen keine Kosten. Bei Maßnahmen nach dem SGB II ist eine Absprache erforderlich.